Whitener

ADDITIV

Das vielseitige System zur Aufhellung

Additiv zur Aufhellung von Holzoberflächen. Für unterschiedlichste Anforderungen, da vielseitig einsetzbar. LOBA Whitener ist ein Additiv, welches durch Zugabe in wasserbasierte LOBA Grundierungen und Versiegelungen eine gleichmäßige Aufhellung der Holzoberfläche erzielt. Durch den variablen Einsatz in einer oder mehreren Schichten, kann die Intensität der Aufhellung individuell gesteuert werden.

- Erzielt eine gleichmäßige Aufhellung der Holzoberfläche
- Verstärkt den Weißeffekt bei weiß colorierten Oberflächen
- Variable Steuerung der Aufhellungsintensität
- Kombinierbar mit allen wasserbasierten LOBA Grundierungen und Versiegelungen
- Wirkt der natürlichen Holzvergilbung entgegen
- Ermöglicht eine individuelle Gestaltung
- Wasserbasierte Technologie, ohne Lösemittel
- Einfache und sichere Verarbeitung

Einsatzbereich:

Geeignet für alle hellen Holzarten sowie hell gefärbte Holzoberflächen. Bei dunklen Holzarten empfehlen wir die Rücksprache mit LOBA. Besonders für matte Versiegelungssysteme empfohlen.

Produktdaten

ART.-NR.		
11540	80 ml	15

Festkörper	8 ±2%
Lagerung und Transport	24 Monate lagerstabil. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen. Kein Gefahrgut nach ADR.
GISCODE	W1

13/01/2024

Verarbeitungshinweise

- **Ansätze vermeiden:** Je dunkler der Untergrund desto höher das Ansatzrisiko. LOBA Versiegelungseimer verwenden. Material darf nicht auf den Boden vorgelegt werden, direkt mit der Walze aufbringen.
- Der Einsatz in mattierten Lacken reduziert das Ansatzrisiko.
- Vorzugsweise in mindestens zwei Schichten einsetzen.
- LOBA wasserbasierte Produkte mit Whitener möglichst gleichmäßig auftragen, Pfützenbildung und Überlappungen vermeiden. Auf eine gleichmäßige Auftragsmenge ist zu achten. Randbereiche mit der LOBA Randrolle auftragen.
- Die Farbwirkung ist von der Holzart abhängig. Zur Beurteilung des erzielbaren Farbtones und der optischen Gesamtwirkung empfehlen wir auf dem Originalholz ein Farbtonmuster zur eigenen Prüfung und gegebenenfalls zur Freigabe durch die Bauherrschaft anzulegen.
- Holzarten mit wasserlöslichen Holzinhaltsstoffen (z.B. Gerbsäure), deren Intensität innerhalb einer Fläche variieren kann, können den Effekt des Additivs beeinflussen.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

EINMISCHEN:

- LOBA Whitener und Lack aufschütteln.
- Zugabe erst unmittelbar vor der Applikation.
- Maximal ein Gebinde 1x80ml auf 5L/Kg Lack zugeben.
- Gründlich ein schütteln bzw. einrühren (auch maschinell mit einem LOBA Farbmischer möglich).
- Bei Zweikomponenten-Systemen erfolgt die Zugabe erst nach der Einarbeitung des Härters in die Masse!
- Mit LOBA Whitener gemischter 1K Lack muss innerhalb von 24 Stunden verarbeitet werden, 2K Lacke innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit. Eine längere Stabilität ist nicht gewährleistet.

EIGNUNG:

Kombinierbar mit allen LOBA Grundierungen und Lacken. Die verarbeitungstechnischen Eigenschaften des Lackes, deren Produktkombinierbarkeit sowie die Trocknungszeit bleibt unverändert. Bitte TI des entsprechenden Lackes beachten.

Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackschichten aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit - Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtewechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

13/01/2024

Allgemeine Hinweise

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.

LOBA GmbH & Co. KG | Leonberger Str. 56-62 | 71254 Ditzingen | Germany | Tel.: +49 7156 357-0 | service@loba.de | www.loba.de